

Sitzungsvorlage Nr. 48/2017Aktenzeichen:
031.03

| | | | | |
|--------------------------|------------|-----------------|---------------------|-----|
| Gemeinde Weißbach | | | Datum 11.07.2017 | |
| Beratungsfolge | öffentlich | nichtöffentlich | Sitzungstermin | TOP |
| Gemeinderat | X | | 24.07.2017 | 4 |

Betreff:

Gemeindeverwaltungsverbands Mittleres Kochertal: Einrichten einer interkommunalen Verbandskämmerei zum 01.01.2018:

Bericht über den aktuellen Sachstand und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. Er stimmt den bisher von der Projektgruppe getroffenen Entscheidungen zu und beauftragt die Projektgruppe an den einzelnen Projektbausteinen zur Einrichtung einer Verbandskämmerei weiterzuarbeiten und die in diesem Zusammenhang anfallenden Ausgaben zu tätigen.

Beratungsergebnis

| | | | | | | |
|------------------------------|---------------------|------------|-------------|---------------------|------------------------|------------------------------------|
| Sitzung des Gemeinderats am: | | 24.07.2017 | | TOP: | 4 ö | |
| Einstimmig | Mit Stimmenmehrheit | Anzahl ja | Anzahl nein | Anzahl Enthaltungen | Lt. Beschlussvorschlag | Abweichender Beschluss (Rückseite) |
| | | | | | | |

Finanzielle Auswirkungen?

Ja Nein

| 1 | 2 | 3 | 4 | |
|---|--------------------------------|---------------------------------|---|---|
| Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) | Kosten laufendes Haushaltsjahr | jährliche Folgekosten / -lasten | Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) | Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) |
| EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Noch offen! | Noch offen! | Noch offen | 100 % | 0 % |

Veranschlagung

| im Verwaltungshaushalt | im Vermögenshaushalt | | | Haushaltsstelle |
|-------------------------------|--|--|--------------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> 2017 | <input checked="" type="checkbox"/> 2017 | <input checked="" type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit EUR | |

Problembeschreibung / Begründung:

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 27.03.2017 über den Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbands „Mittleres Kochertal“ – Stadt Forchtenberg, Stadt Niedernhall und Gemeinde Weißbach – folgende Grundsatzbeschlüsse gefasst:

- 1.) Die Gemeinde Weißbach befürwortet die geplante interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Forchtenberg und der Stadt Niedernhall.
- 2.) Die interkommunale Zusammenarbeit soll über durch eine Erweiterung des Zuständigkeits- und Aufgabengebiets des Gemeindeverwaltungsverbands "Mittleres Kochertal" erfolgen.
- 3.) In einem ersten Schritt soll sich die interkommunalen Zusammenarbeit auf das Aufgabengebiet „Abgaben- / Kassen- / Rechnungswesen“ erstrecken.
- 4.) Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt die weiteren Schritte in die Wege zu leiten und die notwendigen Beschlüsse für die zukünftige interkommunale Zusammenarbeit vorzubereiten.

Entsprechende Beschlüsse haben in gleicher Weise auch die Gemeinderäte der Stadt Forchtenberg und der Stadt Niedernhall gefasst.

Nach der Beschlussfassung haben die Verwaltungen der drei Kommunen eine Projektgruppe „Interkommunale Zusammenarbeit“ eingerichtet, die sich im zweiwöchigen Turnus zu einem Jour Fixe trifft. Die Projektgruppe besteht aus den drei Bürgermeistern, sowie den leitenden Mitarbeitern der Kämmerereien (Kerstin Riek, Isabell Pfister, Werner Grüb und Rolf Brechtel). Im Jour Fixe werden unterschiedliche Projektbausteine mit daran angegliederten Aufgaben besprochen und auch zur Entscheidung vorbereitet.

Im Folgenden kann nachrichtlich über die von der Projektgruppe in die Wege geleiteten Entscheidungen berichtet werden:

Räumlichkeiten:

- Die Raumeinteilung für die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandskämmererei ist bereits erfolgt.
- Mit der Firma Ottenbacher aus Künzelsau werden aktuell Gespräche in Bezug auf die Anschaffung von Mobiliar für die Verbandskämmererei geführt. Dazu stehen vorerst Investitionskosten für die An-

Fortsetzung
Ergänzungsblatt
Nr.

schaffung von Büromöbeln in Höhe von circa 30.000 € im Raum. Ein konkretes Angebot der Firma Ottenbacher wird dazu noch eingeholt. Die Anschaffung soll auf Rechnung des Gemeindeverwaltungsverbands Mittleres Kochertal erfolgen.

- Die Hardware (PCs, Rechner, Telefon, etc.) der Kämmergeien der drei Mitgliedsgemeinden werden vom Verband ohne finanziellen Ausgleich zur Weiternutzung übernommen.
- Der Gemeindeverwaltungsverband beschafft ein Multifunktionsgerät (Kopierer, Drucker, Scanner, etc.), welches für alle Verbandsmitarbeiter zur Verfügung steht. Die Anschaffung erfolgt auf Rechnung des Gemeindeverwaltungsverbands Mittleres Kochertal.
- Die Schließanlage im Rathaus Forchtenberg wird dahingehend umgerüstet, dass Mitarbeiter des Verbands und der Stadt Forchtenberg die sie jeweils betreffenden Zugangsberechtigungen erhalten. Die Kosten dafür sollen von der Stadt Forchtenberg übernommen werden. Eine Kostenerstattung erfolgt durch die vom Verband an die Stadt Forchtenberg zu entrichtende Miete.

Organisation:

- Die Aufgabenzuordnung für die Verbandskämmerie wurde weitestgehend abgeschlossen. Aufgrund aktuell unterschiedlich zugeordneten Aufgaben in den einzelnen Kommunen, finden vorläufig geringfügig auch Aufgabenzuweisungen an die Verbandskämmerie statt, die lediglich für eine Kommune erbracht werden. Im Interesse der Interkommunalen Zusammenarbeit wird dies von allen Beteiligten akzeptiert.
- Die Aufgaben der Verbandskämmerie wurden bereits auf die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeteilt und mit den Betroffenen besprochen. Die Aufgabenzuteilung wurde von allen künftigen Verbandsmitarbeitern akzeptiert.
- Ein (noch vorläufiges) Organigramm für die Verbandskämmerie wurde erstellt. Dieses liegt dieser Sitzungsvorlage als **Anlage 1** bei.
- Bei der Erstellung des Organigramms wurden auch Vertreterregelungen getroffen. Somit kann jede Tätigkeit in der Verbandskämmerie künftig auch durch mindestens eine/n Vertreter/in erbracht werden.
- Die Einführung einer Arbeitszeiterfassung für alle Mitarbeiter/innen des Verbands ist vorgesehen. Die Anschaffung soll auf Rechnung des Gemeindeverwaltungsverbands Mittleres Kochertal erfolgen.

EDV-Finanzwesen (Auswahl und Umsetzung):

- Die Projektgruppe hat zwei mögliche Anbieter eines EDV-Finanzwesens deren Produkte vorführen lassen. Beide Programme waren technisch geeignet, allerdings konnte im Kostenvergleich das Programm „H&H“ als deutlich günstiger bewertet werden.
- Die Mitgliedsgemeinden haben sich einvernehmlich darauf verständigt, dass künftig das Programm H&H in der Verbandskämmerie angewendet wird. Die Stadt Niedernhall stellt die Software voraussichtlich im Herbst 2017 um. Für die Stadt Forchtenberg ist eine Umstellung zum Jahreswechsel geplant.
- Die Gemeinde Weißbach führt schon derzeit das Rechnungswesen mit dem Finanzprogramm „H&H“. Dieses Programm ist auch künftig für das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) einsetzbar. Die Erfahrungen der Gemeinde Weißbach sind positiv.
- Die Softwareumstellung für die Stadt Niedernhall und die Stadt Forchtenberg (Neubeschaffung, Schulung, etc.) kostet insgesamt knapp 30.000 €, die entsprechend dem Einwohnerschlüssel auf die zwei Kommunen umgelegt werden. Für die Gemeinde Weißbach entstehen keine Kosten, da die Beschaffung bereits 2016 erfolgte. Die Projektgruppe wird beauftragt die Software anzuschaffen und die EDV-Finanzwesen-Umstellung durchzuführen.

Satzungen und Vereinbarungen:

- Die neue Verbandssatzung sowie eine Vereinbarung über die Sach- und Raumkosten zwischen der Stadt Forchtenberg und dem Gemeindeverwaltungsverband Mittleres Kochertal werden derzeit ausgearbeitet.

- Die Projektgruppe hat in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskanzlei „Eisenmann, Wahle, Birk & Weidner“ aus Stuttgart eine neue Verbandssatzung im Entwurf erstellt. Der Entwurf der neuen Verbandssatzung wird derzeit vom Landratsamt Hohenlohekreis – Kommunalamt – auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft. Die Beschlussfassung in den Gemeinderäten ist für den September 2017 vorgesehen.
- Mit der Beschlussfassung der Verbandssatzung in den Gemeinderäten werden die Vertreter in der Verbandsversammlung beauftragt, ihr in der nachfolgenden Verbandsversammlung zuzustimmen. Diese Verbandsversammlung ist auf den 28.09.2017 terminiert.
- Die Übergabe des Vermögens (Inventar, etc.) soll in Form eines Gemeinderatsbeschlusses in den Mitgliedsgemeinden erfolgen. Darüber wird der jeweilige Gemeinderat ebenfalls in einer Sitzung im Herbst 2017 befinden.
- Im laufenden Haushaltsjahr muss die Verbandsversammlung auch noch eine Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für den Verband für das Jahr 2018 verabschieden. Dies soll voraussichtlich im Herbst 2017 in den einzelnen Gremien zur Entscheidung vorgelegt und anschließend in der Verbandsversammlung beschlossen werden.

EDV-Vernetzung:

- Die Rathäuser der drei Mitgliedsgemeinden sollen über einen VPN-Zugang miteinander vernetzt werden. Hierzu laufen bereits erste Gespräche mit verschiedenen Anbietern.
- Um den Zugriff auf die Daten der einzelnen Kommunen zu gewährleisten, soll ein Datenmanagementsystem (DMS) erworben werden. Dieses DMS ermöglicht auf die Daten in digitaler Weise zuzugreifen und erlaubt auch einen Datentransfer zwischen den Mitgliedsgemeinden. In einem Auswahlgespräch zweier Anbieter von DMS hat sich die Projektgruppe für das Programm REGISAFE der Firma Hans Held GmbH entschieden. Die Kosten für die einmalige Einführung des Datenmanagementsystems belaufen sich auf rund 25.000 €. Darin enthalten sind die Lizenzen für alle Rathausmitarbeiter der drei Verbandsgemeinden. Die Projektgruppe sollte beauftragt werden, das Programm zu beschaffen und die Einführung des Programms in die Wege zu leiten. Die Anschaffung erfolgt auf Rechnung des Gemeindeverwaltungsverbands Mittleres Kochertal.
- Fragen zur Datensicherheit, zu internen Zugriffsrechten, etc. werden aktuell ebenfalls durch die Projektgruppe geklärt.

EDV – Digitales Rechnungswesen:

- Eine Umstellung auf das digitale Rechnungswesen ist erst für das laufende Haushaltsjahr 2018 vorgesehen.
- Als Software wird dann das von der Firma H&H angebotene Programm vorgesehen.
- In der Zukunft ist dann vorgesehen, dass jede Rechnung nach Posteingang gescannt und sofort archiviert wird. Die weitere Bearbeitung in der Verbandskämmerei erfolgt ausschließlich auf digitalem Weg.

Umstellung NKHR:

- Die Vorarbeiten für die Umstellung auf das NKHR verbleiben zunächst in der Zuständigkeit der einzelnen Mitgliedsgemeinden (Grundsatzbeschluss, Vermögenserfassung, Bildung von Teilhaushalten).
- Die Umstellung auf das NKHR ist jedoch federführend bei Frau Pfister (derzeit Kämmerei, Stadt Forchtenberg) angedacht.
- Nach der Einrichtung der Verbandskämmerei wird dann im Jahr 2018, schwerpunktmäßig aber in 2019, an der Umstellung gearbeitet, sodass alle drei Gemeinden zum 01.01.2020 das Finanzwesen nach dem NKHR führen.

Arbeitsrecht:

- Alle Beamte und Beschäftigten sollen auf den Gemeindeverwaltungsverband Mittleres Kochertal übergeleitet werden.

- Zur Klärung von arbeitsrechtlichen Fragestellungen in Bezug auf die Überleitung der Mitarbeiter/innen hat die Projektgruppe beratende Unterstützung hinzugezogen. Die Beratungskosten gehen zu Lasten des Gemeindeverwaltungsverbands Mittleres Kochertal.
- Alle am 01.01.2018 aktiven Kämmeremitarbeiter der Mitgliedsgemeinden gehen auf den Verband über.
- Für die übergehenden Beamtinnen und Beamten müssen die Mitgliedsgemeinden einen Ausgleich der Pensionslast an den Verband erstatten.
- Die Mitgliedsgemeinden werden zur gegebenen Zeit in nichtöffentlicher Sitzung über die einzelnen Personalfälle der jeweiligen Mitgliedsgemeinden befinden.

Öffentlichkeitsarbeit und Außenwirkung:

- Die Erstellung eines Logos wurde bereits durch die Projektgruppe beauftragt. Nachfolgend konnte man sich auf einen favorisierten Entwurfsvorschlag einigen. Dieser liegt der Vorlage als **Anlage 2** bei. Die Erarbeitung der Entwurfsvorschläge kostete den Gemeindeverwaltungsverband 500,00 €.
- Für die Erstellung einer Homepage wurde die Fa. Hirsch & Wölfl GmbH aus Vellberg zum Angebotspreis von 1.600,00 € beauftragt. Die Fertigstellung ist zum 01.01.2018 geplant. Die Anschaffung erfolgt auf Rechnung des Gemeindeverwaltungsverbands Mittleres Kochertal.
- Die Projektgruppe lässt im Vorfeld Briefköpfe sowie Visitenkarten für leitende Mitarbeiter/innen der Verbandskämmerei layouts und drucken. Die Anschaffung erfolgt auf Rechnung des Gemeindeverwaltungsverbands Mittleres Kochertal.

Hochschule Kooperation / Studenten:

- Die Bürgermeister der drei Mitgliedsgemeinden haben an der Hochschule Ludwigsburg für das Projekt geworben. Geplant ist die Mitwirkung von Studenten in Teilbereichen zum Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit.

Ratsinformationssystem:

- Die Gemeinderäte aller Mitgliedsgemeinden haben sich zwischenzeitlich für den Einsatz des Programms „Session“ von der Firma Somacos entschieden.
- Die Schulung der Mitarbeiter erfolgt auf der Ebene des Gemeindeverwaltungsverbands. Auch die Schulung der Gemeinderäte ist auf Verbandsebene vorgesehen. Dies reduziert den Schulungsaufwand aller Gemeinden.
- Durch die Einführung des Ratsinformationssystems in allen Mitgliedsgemeinden bis spätestens 01.01.2018 können die Mitarbeiter/innen der Verbandskämmerei zentrale Sitzungsvorlagen für alle Mitgliedsgemeinden erstellen. Dies vereinfacht den Verwaltungsablauf.

Einbindung aller Mitarbeiter/innen:

- Die künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandskämmerei wurden bei einem gemeinsamen Besprechungstermin im Rathaus Forchtenberg mit anschließendem Grillfest am 31.05.2017 über die Projektbausteine informiert; dabei wurde ihnen auch die Möglichkeit zur Diskussion und Anhörung gegeben.
- Desweiteren ist im Oktober 2017 ein Team-Bildungstag für alle zukünftigen Mitarbeiter/innen der Verbandskämmerei vorgesehen.

So weit der aktuelle Stand des Projekts.

Die Projektgruppe wird bis nach der Einrichtung der Verbandskämmerei weiterhin turnusgemäß in den Besprechungsterminen (Jour Fixe) an den genannten Projektbausteinen mit den angegliederten Aufgaben arbeiten und zu gegebener Zeit die Gremien informieren beziehungsweise mit einbeziehen. Bis zum Jahresende 2017 sollen alle anfallenden Ausgaben weiterhin bei den Mitgliedsgemeinden gebucht und ihnen dann nach dem Jahreswechsel vom Verband erstattet werden. Damit ist gewährleistet, dass im Vorfeld die nötigen Anschaffungen und Bestellungen durchgeführt werden können, die Kostentragung letztendlich aber doch über den Verband erfolgt.



GWV

**Gemeindeverwaltungsverband
Mittleres Kochertal**